

Kunstpreise in Deutschland

- **A**ndreas Kunstpreis, 66
- Artheon-Kunstpreis, 67
- Art of engineering, 68
- **B**ackup.award, 69
- backup.clip.award, 70
- Bergischer Kunstpreis, 71
- BFF-Förderpreis, 74
und Reinhard-Wolf-Preis
- Bilder der Forschung, 75
- Botho-Graef-Kunstpreis, 76
- Bundes-Kunstpreis für Menschen
mit einer Behinderung, 77
- **C**anon Profifoto Förderpreis, 78
- C/O Berlin: Talents, 79
- Creußener Keramik-Preis, 80
- CYNART-Preis, 81
- **D**er Meefisch – Marktheidenfelder
Preis für Bilderbuchillustrationen, 82
- Designpreis Halle, 83
- Deutscher Fotobuchpreis, 84
- Deutscher Klangkunst-Preis, 85
- dieHO
Kunstpreis und Nachwuchspreis, 86
- Dokumentar fotografie Förderpreis, 87
- **E**berhard-Dietzsch-Kunstpreis, 88
- Epson art photo award, 89
- Eurode-Kunstpreis, 90
- Europäischer
Architekturfotografie-Preis, 91
- **F**örderpreis der
Arthur Boskamp-Stiftung, 92
- Förderpreis der Stadt Coburg, 93
- Förderpreis
des westfälischen Kunstvereins, 94
- Förderpreis Junge Kunst, 95
- Fotowettbewerb der
Hoepfner-Stiftung, 96
- **G**+J photo award, 97
- Gabriele Münter Preis, 98
- Gellert-Preis, 99
- geschossen und gedruckt – Der
Druckerei-Seltmann Werbefotopreis, 100
- Gesellschafter ART AWARD, 101
- Grafik-Triennale Frechen, 102
- Gustav-Weidanz-Preis, 103
- GWK Förderpreis Kunst, 104
- **H**enri Nannen Preis, 105
- Hessischer Gestaltungspreis, 106
- Hessischer Staatspreis
für das deutsche Kunsthandwerk, 107
- H.W. & J. Hector Förderpreis, 108
- **I**nternational Award
„MOVIES & STILLS“, 109
- Internationaler
Marianne-Brandt-Wettbewerb, 110
- Internationaler Senefelder-Preis, 111
- item Förderpreis für Malerei, 114
- **J**ugendKunstTriennale, 115
- Junge Kunst Passau, 116
- Junge Rheinland-Pfälzische
Künstlerinnen und Künstler/
Emy-Roeder-Preis, 117
- Jutta Cuny-Franz Memorial Award, 118

- **K**aiserswerther Kunstpreis, 119
- Kulturpreis der Dr. Franz und
Astrid Ritter-Stiftung, 120
- Kulturpreis
der oberfränkischen Wirtschaft, 121
- Künstlerinnenpreis
des Landes Nordrhein-Westfalen, 122
- Kunstpreis Aichach, 123
- Kunstpreis der Hollfelder Kulturfreunde, 124
- Kunstpreis des Kreises Viersen, 125
- Kunstpreis „Holzschnitt heute“, 126
- Kunstpreis „junger westen“, 127
- Kunstpreis der Darmstädter-Sezession, 128
- Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten
und Sonderpreis des Verlegers der
Nürnberger Nachrichten, 129
- Kunstpreis der Kulturstiftung
der Sparkasse Karlsruhe, 130
- Kunstpreis der Stadt Kim, 131
- Kunstpreis der Stadt Limburg, 132
- Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld, 133
- Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises -
Rheinischer Kunstpreis, 136
- Kunstpreis Leonardo, 137
- Kunstpreis der Stiftung der Kreis-
sparkasse Esslingen-Nürtingen, 134
- Kunstpreis des Kreises Trier-Saarburg, 135
- Kunstpreis Literatur
Fotografie Lotto Brandenburg, 138
- Kunstpreis Malerei, 139
- Kunstpreis Ökologie, 140
- Kunstpreis „Skulpturengarten
Sonnenwald“, 141
- Kunstpreis und Förderpreis des
Landkreises Fürstfeldbruck, 142
- Kunstpreis zur internationalen Aus-
stellung GLASPLASTIK UND GARTEN, 143
- Kurzfilmwettbewerb Young Collection, 144
- **L**eica Oskar Barnack Preis und Leica
Oskar Barnack Nachwuchspreis, 145
- Leo-Breuer-Förderpreis, 146
- Licher Fotopreis, 147
- Linhof Preis für Junge Fotografie, 148
- „Linolschnitt heute“ Grafikpreis der
Stadt Bietigheim-Bissingen, 149
- Look at Beethoven -
Kurzfilmwettbewerb, 150
- Lovis-Corinth-Preis, 151
- **M**ainzer Kunstpreis Eisenturm –
„Gedächtnispreis
Hans-Jürgen Imiela“, 152
- Marion Ermer Preis, 153
- Marler Video-Installations-Preis, 154
- Marler Video-Kunst-Preis, 155
- mfi Preis, 156
- 1/AWARD by Pilsner Urquell, 157
- **O**tto-Ditscher-Kunstpreis, 158
- **P**aderborner Kunstpreis, 159
- Perron-Kunstpreis der
Stadt Frankenthal (Pfalz), 160
- Pfalzpreis Bildende Kunst, 161
- **R**ecycling Kunstpreis und
Recycling Designpreis, 162
- **S**ickingen Kunstpreis, 163
- **T**empelhof- Schöneberger
Kunstpreis, 166
- Tisa von der Schulenburg-Preis, 167
- Troisdorfer Bilderbuchpreis, 168

- Videokunst Förderpreis Bremen, 169
- Visual Music Award, 170
- visual music live contest, 171
- Young Illustrators Award, 172
- ZEBRA-Preis für den besten Poetry Film, 173

Stipendien in Deutschland

- A38- Produktionsstipendium, 176
- Arbeitsstipendium der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, 177
- Arbeitsstipendium für Bildende Kunst, 178
- Atelierstipendien für das Künstlerdorf Schöppingen, 179
- Balmoral Anwesenheitsstipendium, 180
- Balmoral Projektstipendium, 181
- Bonner Kunstpreis, 182
- Chargesheimer- Stipendium, 183
- Charlotte-Prinz-Stipendium, 184
- Esslinger Bahnwärter Stipendium, 185
- Franz-Hecker-Stipendium, 186
- Friedrich-Vordemberge-Stipendium, 187
- Gaststipendium Bellevue-Saal, 188
- Helmut Baumann Atelier Stipendium, 189

- Internationales Obernkirchener Bildhauer-Symposium, 190
- Katalog-/CD-ROM-/Websiteförderung im Bereich Bildende Kunst, 191
- KSN-Stipendium, 194
- Künstlerförderung durch den Else-Heiliger-Fonds, 195
- Künstlerhaus Lukas Aufenthaltsstipendium, 196
- Kunstpreis des Bezirks Schwaben , 197
- Kurzfilmstipendium „cast & cut“, 198
- Märkisches Stipendium für Bildende Kunst, 199
- MEDIEN Raum-Wettbewerb, 200
- Montjoie Stipendium, 201
- Otto-Steinert-Preis, 202
- Präsenz vor Ort – Stipendien für Bildende Künstlerinnen mit Kindern, 203
- Preis des Kunstvereins Hannover – Atelierstipendium Villa Minimo, 204
- Projektförderung Bildende Kunst für Berliner Künstlerinnen und Künstler, 205
- Projektstipendien für Fotografen und Designer, 206
- Projektstipendien Junge Kunst/Neue Medien, 207
- Projektstipendium KunstKommunikation, 208
- Quartierskünstler Hamburg-Veddel - Stipendium, 209

- Ringenberg - Stipendium für Bildende Künstler, 212
- Schwalenberg-Stipendium des Landesverbands Lippe, 213
- Stipendium der Stiftung Niedersachsen für Medienkunst am Edith-Ruß-Haus, 214
- Stipendien für Bildende Kunst der Landeshauptstadt München, 215
- Stipendium für zeitgenössische deutsche Fotografie, 216
- Stipendium der Akademie Schloss Solitude, 217
- Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, 218
- Stipendium der Werkstatt Altena, 219
- Stipendium des Landes NRW für Medienkünstlerinnen aus NRW, 220
- Stipendium für Lithografie, 221
- Stipendium des Landkreises Esslingen, 222
- Stipendium im Schleswig-Holsteinischen Künstlerhaus Eckernförde, 223
- Stipendium Junge Kunst Alte Hansestadt Lemgo, 224
- Stipendien Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf, 225
- Stipendium „Werkstatt Plettenberg“, 228
- Troisdorfer Bilderbuchstipendium, 229
- Wilhelm-Morgner-Stipendium, 230

Auslandsstipendien für Künstler aus Deutschland

Frankreich

- Burgund-Stipendium an der Ecole Nationale Supérieure d'Art Dijon, 234
- Cité des Arts Paris, 235

Großbritannien

- London Stipendium für TrAIN, University of the Arts London, 236

Italien

- Deutsches Studienzentrum Venedig, 237
- Stipendium Casa Baldi in Olevano Romano, 240
- Stipendium Deutsche Akademie Rom Villa Massimo, 241

Tschechien

- Moldaustipendium, 242

USA

- New York Stipendium, 243

Wechselnde Destinationen im Ausland

- mfi Förderpreis, 244

www.kulturportal-deutschland.de

Informationen über aktuelle Ausschreibungen auf Bundesebene bietet das Internetportal www.kulturportal-deutschland.de.

Es versteht sich als Informationsforum zu allen Themen der Kultur, wobei dieser Begriff bewusst sehr offen definiert ist. Zu den Stichpunkten des Kulturportals gehört neben den Informationen zu Kunstpreisen und Stipendien auch die Kulturpolitik. Hier findet man auch Links zu allen Länderportalen, die wiederum auf Ausschreibungen hinweisen.



Aufenthalts- und Auslandsstipendien

Eine Sonderform stellt das Aufenthaltsstipendium dar, das dem Kunstschaftenden einen zeitlich begrenzten Aufenthalt an einer speziellen Stätte im Inland oder auch im Ausland ermöglichen soll. Dem Künstler sollen auf diese Weise ein neues, anregendes Umfeld und durch ergänzende Fortbildungsmöglichkeiten zusätzliche künstlerische Anregungen und Impulse vermittelt werden. Häufig stellen die Städte und Länder nicht nur einzelne Ateliers zur Verfügung, sondern bieten regelrecht kulturelle Begegnungsstätten an denen Künstler verschiedener Sparten häufig auch interdisziplinär mit Musikern, Literaten und Schauspielern für eine Zeit lang zusammenleben. In diesen sogenannten Künstlerhäusern werden zu meist auf internationaler Ebene vielfältige und hochkarätige Veranstaltungsprogramme realisiert. Das bedeutendste

Beispiel hierfür ist das renommierte Villa-Massimo-Stipendium in Rom, das auf der Grundlage eines mehrstufigen Auswahlverfahrens für ein Jahr an „jüngere, in ihrer Entwicklung noch offene Künstlerinnen und Künstler“ vergeben wird.

Der Bund stellt für diese direkte Förderung die finanziellen Mittel, die von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien als Stipendien vergeben werden. Zu den Einrichtungen, die diese Stipendien bieten, gehören:

- die Deutsche Akademie Villa Massimo in Rom,
- die Casa Baldi in Olevano Romano,
- die Villa Romana in Florenz,
- die Künstlerstätte Cité Internationale des Arts in Paris.

Für die Vergabe dieser Stipendien bzw. Ateliers werden den einzelnen Bundesländern Vorschlagsrechte gewährt. Inte-

ressierte Künstler erhalten detaillierte Informationen bei dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Bundeslandes, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Vornehmlich hochbegabte bildende Künstler, aber auch Architekten, Schriftsteller und Komponisten sollen durch diese Förderung die Möglichkeit erlangen, für drei, sechs bzw. zwölf Monate im Ausland künstlerisch zu arbeiten. Mit

dem auf „Spitzenförderung“ zielenden Stipendium der Villa Massimo verbindet sich beispielsweise die Erwartung, dass die Geförderten „sich in der Zeit in Rom künstlerisch so weiterentwickeln, dass ihnen – spätestens – anschließend der Durchbruch möglich ist“. Die Auswahl dieser Stipendiaten erfolgt auf Bundesebene durch einen Auswahlausschuss.



Informationen zu Auslandsstipendien

Ansprechpartner für Auslandsstipendien sind die jeweiligen Ministerien für Wissenschaft und Kultur der einzelnen Bundesländer

Atelierförderprogramme

Wesentliche Bedeutung besitzen u.a. diverse Atelierförderprogramme. Ihre Träger sind überwiegend die Kommunen. Sofern es sich dabei um finanzielle Zuwendungen handelt, pflegen sich teilweise auch die Länder daran zu beteiligen. Dabei kann sich die Art der Förderung auf Beihilfen zu den Kosten für angemietete, anzumietende oder vom Künstler oder Künstlergruppen zu kaufende Ateliers oder Atelierhäuser mit noch nicht gesicherter Finanzierung und deren Ausstattung mit Arbeitsmitteln (Druckerpresse u.a.) beziehen. Eine andere Form der Förderung beinhaltet die Bereitstellung stadteigener Atelierräume zu einem geringen Entgelt oder

günstigstenfalls zur kostenfreien Nutzung. Gerade große Städte wie Berlin, Köln, München und Hamburg verfügen über sogenannte Atelierhäuser, die von den Kommunen finanziert bzw. zu einem sehr wesentlichen Teil unterstützt werden. Hier können sich Künstler individuell bei den Stadtverwaltungen bewerben.

Gewährung von Zuschüssen

Zu den weiteren verbreiteten öffentlichen Förderungsmaßnahmen zählen Zuschüsse zu Ausstellungen, wobei vielfach Gruppenausstellungen im Vordergrund stehen. Hinzu kommen Druckkostenzuschüsse zur Herstellung von Aus-

2.1 Vorbereitung

Wie bewerbe ich mich richtig?

Angesichts der großen Vielzahl von Wettbewerben, Kunstpreisen, Stipendien, Projektförderungen und Zuschüssen ist es nicht leicht, sich einen Überblick zu verschaffen. Ausgeschrieben werden die Förderungen nicht nur vom Bund, den Bundesländern, Kommunen, Städten und Gemeinden, sondern auch von Stiftungen und Wirtschaftsunternehmen. Wer die Fördermöglichkeiten nutzen möchte, sollte rechtzeitig und umfassend Informationen und Hinweise sammeln.

Bei der Recherche dieser Informationen bietet das Internet inzwischen sehr gute Quellen. So werden viele Programme und Förderungseinrichtungen im Internet vorgestellt. Teilweise stehen dort auch die benötigten Antragsformulare zum Download und Ausfüllen bereit. Bei vielen, vor allem staatlichen Förderungen werden beispielsweise nur Bewerbungen unter Verwendung bestimmter Vordrucke zugelassen; eine Nichteinhaltung dieser formalen Kriterien kann gar den Ausschluss aus dem Wettbewerbsverfahren nach sich ziehen.

Bei den im Internet erhältlichen Informationen ist nicht immer erkennbar, zu welchem Zeitpunkt eine Förderung tatsächlich ausgeschrieben wird. Dies gilt umso mehr vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage der öffentlichen Hand und der gesamtwirtschaftlichen Lage: Die Verpflichtung zu Spar-

maßnahmen kann kurzfristige Veränderungen hinsichtlich der Förderungsprogramme zur Folge haben, sodass aktuelle Daten erst sehr kurzfristig entschieden und folglich veröffentlicht werden. Auch ist es keine Seltenheit, dass ein seit Jahren kontinuierlich ausgeschriebener Wettbewerb für ein Jahr ausgesetzt wird. Dies erfährt man aber oft erst nach einer persönlichen Nachfrage, während auf der Homepage noch die Gewinner des letzten Wettbewerbs vorgestellt werden.

Per Internet und Telefon gut informieren

Ist dem Internet keine aktuelle Ausschreibung zu entnehmen, so sollten alle erforderlichen Wettbewerbsunterlagen schriftlich bzw. per E-Mail angefordert werden. Zusätzlich kann sich eine telefonische Rückfrage als nützlich erweisen, um weitere wertvolle Hinweise über die praktische Seite des Verfahrens zu erhalten – sofern diese Informationen nicht auf der Website oder im Pressespiegel zu finden sind. Dabei sollte man durchaus auch Fragen stellen, die nicht unmittelbar zur Ausschreibung gehören, aber für eine Entscheidung zur Teilnahme wichtig sein könnten. Hier dürfte u.a. die Frage danach, wie viele Bewerber sich bei den vergangenen Ausschreibungen um die Förderung beworben haben, für eine realistische Einschätzung der eigenen Chancen aufschlussreich sein. Dies gilt ebenso

für Auskünfte zu Namen und Qualifikation der bisher Geförderten. Ein Blick auf deren Homepages kann einen guten Eindruck vermitteln, welche Kunstrichtungen und künstlerischen Positionen von der Jury als förderungswürdig bewertet werden.

Es nützt nämlich nichts, sich aufs Geratewohl zu bewerben. Nicht nur, dass man als Künstler viel Energie und Zeit

sowie einen nicht unerheblichen finanziellen Aufwand für eine Bewerbung betreiben muss. Jede Teilnahme an einer Ausschreibung ist auch verbunden mit einem sehr persönlichen Engagement. Denn Zusagen und Absagen sind ja auch Stellungnahmen zur eigenen Arbeit und dem künstlerischen Schaffen. Da gehört viel Mut dazu, sich einer Jury zu stellen und das wie auch immer ausfallende Urteil zu akzeptieren.



Vor der Bewerbung immer aktuelle Informationen checken!

Tipps von Künstlern, Angaben in Magazinen und im Internet sind für die Vorbereitung einer Bewerbung sehr hilfreich. Aber Achtung: Die Informationen sollten stets direkt beim Auslober überprüft werden. In jedem Fall ist es wichtig, sich dort über die aktuellen Förderungs- bzw. Teilnahmebedingungen zu informieren. Dies gilt insbesondere für Termine wie etwa die Bewerbungsfrist oder Wettbewerbsmodalitäten wie eine eventuelle Altersbegrenzung oder ein spezielles Thema. Auch sollten formale Bedingungen für die einzureichenden Bewerbungsunterlagen abgefragt werden.

Das Antragsverfahren

Bei den Bewerbungen ist grundsätzlich danach zu unterscheiden, ob es sich um eine Ausschreibung mit oder ohne Eigenbewerbung handelt. Insbesondere bei Kunstpreisen gibt es häufig ausschließlich ein Vorschlagsverfahren, das keine Eigenbewerbung zulässt. In diesen Fällen liegt die (Vor-)Auswahl der Kandidaten bei Experten oder bestimmten Ein-

richtungen (Akademien, Kunsthochschulen, Berufsverbänden, Kommissionen, Fachbeiräte, Stiftungen u.a.). Dies gilt beispielsweise auch für viele Projekte zur Kunst am Bau oder Kunst im öffentlichen Raum: Oftmals schlägt eine Kommission die Künstler vor, die zur Einreichung von Wettbewerbsentwürfen aufgefordert werden. Auch Unternehmen gehen zum Teil zu geschlossenen Wettbewerben über, um durch die über-